

Girokonto

# Das wichtigste Bankprodukt interaktiv kennenlernen

Material für Lehrkräfte

## Herausgeber



## Finanztip Schule

Diese Materialien werden Ihnen von Finanztip Schule – der Bildungsinitiative der Finanztip Stiftung – zur Verfügung gestellt.

Weitere kostenlose Unterrichtsmaterialien finden Sie unter [www.finanztip.schule](http://www.finanztip.schule).

Wir danken Ihnen, dass Sie sich mit uns gemeinsam für mehr Finanzbildung an deutschen Schulen einsetzen!

## Kontakt

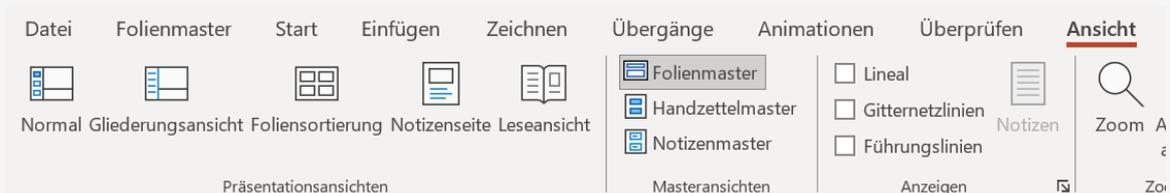
Bei Fragen, Anregungen, Lob oder Kritik steht Ihnen das Team von Finanztip Schule gern per Mail zur Verfügung: [info@finanztip.schule](mailto:info@finanztip.schule).

## Editierbarkeit

Jede Klasse ist anders. Sie als Lehrkraft kennen Ihre Schülerinnen und Schüler am besten. Um die Materialien auf Ihre Klasse und Ihr individuelles Unterrichtssetting zuzuschneiden, können Sie sie auch als editierbare PowerPoint-Version über unsere Seite herunterladen. Diese Version ist auch für den digitalen Einsatz im Klassenzimmer geeignet.

Beachten Sie bitte, dass der Großteil der Präsentationen im Folienmaster erstellt ist. Damit stellen wir sicher, dass beim digitalen Einsatz der Materialien keine ungewollten Änderungen passieren. Nur die Elemente, die regulär für eine Bearbeitung vorgesehen sind, lassen sich im normalen Bearbeitungsmodus ändern.

Um Änderungen im Folienmaster vorzunehmen, gehen Sie im PowerPoint bitte auf die Registerkarte „Ansicht“ und wählen dort „Folienmaster“ aus (zu finden im Abschnitt „Masteransichten“, s. Screenshot).



## Inhalte der Einheit „Girokonto“

Das Girokonto ist die wichtigste Eintrittskarte in die Welt der Finanzen. In dieser Unterrichtseinheit lernen die Schülerinnen und Schüler, was ein Girokonto ausmacht, welche Kosten dafür anfallen können, wie sie diese Kosten eigenständig ermitteln und das passende Konto finden.

### Liste aller enthaltenen Materialien

- GK-a **Übersicht** über Anwendungsmöglichkeiten, Lernziele und Kompetenzen
- GK-b **Stundenverlaufsplan** für drei Unterrichtsstunden
- GK-c **Lösungen und Ausfüllhinweise** zu den Klassenmaterialien
- GK-d **Methodenblatt** zur Stationenarbeit und zum Tabu
- GK-e **Glossar** mit wichtigen Begriffen zum Girokonto
- GK-1 **Folien** für die Sammlung der wichtigsten Funktionen eines Girokontos
- GK-2 **Arbeitsblatt** zur Sammlung der wichtigsten Begriffe zum Girokonto
- GK-3 **Tabu** zur Festigung der Begriffe
- GK-4 **Arbeitsblätter** für die Stationenarbeit (mit Personas)
- GK-5 **Materialien** für die Stationenarbeit (mehrere Dateien)
- GK-6 **Arbeitsblatt** zur Besprechung der Quellen

*Die Materialien sind mit Kürzeln versehen: GK steht für „Girokonto“, Ziffern nummerieren Klassenmaterialien, Lehrkräfte-Materialien werden durch Buchstaben gekennzeichnet. Klassenmaterialien sind farbenfroh gestaltet, Material für Lehrkräfte grau und orange gehalten.*

## Bausteine der Einheit

### Baustein 1: Funktionen des Girokontos ca. 15 Minuten | Unterrichtseinstieg



In diesem Baustein erarbeiten Sie mit Ihren Schülerinnen und Schülern anhand der Leitfrage „Wie bezahlt ihr eure Handyrechnung?“ das Thema der Unterrichtseinheit und daran anknüpfend die wichtigsten Funktionen des Girokontos.

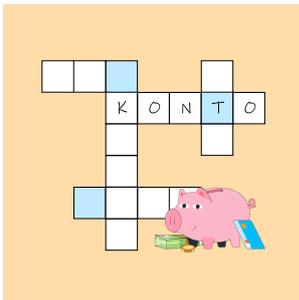
Material:

GK-1

GK-c

Notizen:

### Baustein 2: Begriffe rund ums Girokonto 20 Minuten | Erarbeitung/Vertiefung



Girocard, Dispokredit, Gemeinschaftskonto: In diesem Baustein lernen Ihre Schülerinnen und Schüler mithilfe eines Gitterrätsels die wichtigsten Begriffe rund ums Konto kennen.

Material:

GK-2

GK-c

GK-e

Notizen:

### Baustein 3: Girokonto-Tabu

ca. 20 Minuten | Spiel/Festigung



In diesem Baustein wiederholen Ihre Schülerinnen und Schüler die wichtigsten Begriffe rund ums Girokonto mit einem Girokonto-Tabu, das sie eigenständig vervollständigen.

**Material:**

GK-3

GK-d

GK-e

Notizen:

### Baustein 4: Die Suche nach dem richtigen Girokonto

80 Minuten | Erarbeitung + Reflexion



In diesem Baustein gehen Ihre Schülerinnen und Schüler eigenständig auf die Suche nach einem passenden Girokonto für eine von vier Personas. Für die als Stationenarbeit konzipierte Suche stehen ihnen neben Preisverzeichnissen auch „Websites“ im PowerPoint zur Verfügung. Zur Wahl stehen die Konten von vier Banken, allesamt fingiert, aber realitätsnah. Die Materialien dienen im Anschluss zudem für eine kritische Quellenbetrachtung.

**Material:**

GK-4

GK-5

GK-6

GK-c

GK-d

GK-e

Notizen:

## Übersicht zur Einheit „Girokonto“

### Allgemeine Informationen

<b>Dauer der Einheit:</b>	3 x 45 Min. (flexibel teilbar)
<b>Jahrgangsstufen:</b>	ab Klasse 8
<b>Schulformen:</b>	alle weiterführenden Schulen
<b>Fächerbezug:</b>	Wirtschaftsunterricht

*Wir empfehlen, die 2. und 3. Unterrichtsstunde als Doppelstunde durchzuführen, um die Gruppenarbeit nicht zu unterbrechen.*

### Inhaltliche Relevanz des Themas

Das Girokonto ist Dreh- und Angelpunkt der eigenen Finanzen. Es ist notwendig, um Gehalt oder Lohn zu erhalten, um die Miete und andere Rechnungen zu begleichen. Die Auswahl an Banken, die ein Girokonto bieten, ist entsprechend groß. Hinzu kommt häufig auch eine Auswahl an verschiedenen Kontomodellen. Preis und Leistung unterscheiden sich dabei sehr stark.

Für junge Menschen ist das Girokonto meist noch kostenlos – doch mit dem Erwachsenwerden kann sich das ändern. Dann ist es sinnvoll, sich mit den Konditionen zu beschäftigen, um das individuell beste Konto zu finden. Wie das gelingen kann, üben die Schülerinnen und Schüler in dieser Unterrichtseinheit. Dabei beschäftigen sie sich auch mit verschiedenen Quellen und lernen, die Vertrauenswürdigkeit diverser Informationsquellen zu beurteilen.

### Erforderliche Vorkenntnisse

- **Fachlich-inhaltlich:** Die Schülerinnen und Schüler benötigen mindestens eine grobe Vorstellung, was der Begriff „Girokonto“ bedeutet.
- **Methodisch:** Die Schülerinnen und Schüler sollten im Umgang mit digitalen Medien geübt sein.

### Erforderliche technische Ausstattung

- Für diese Unterrichtseinheit sollten Sie im **Idealfall einige technische Mittel einplanen** – vom Laptop oder PC plus Beamer für die Präsentationen bis hin zu Tablets, die Ihre Schülerinnen und Schüler während der Gruppenarbeitsphase nutzen können. Für diese haben wir einige Websites im PowerPoint nachgebaut, die Sie am besten auch über dieses Programm nutzen.
- Sie können die Materialien aber **auch komplett analog** nutzen – sämtliche Inhalte stehen Ihnen auch als PDF und zum Druck zur Verfügung.

## Lernziele und Kompetenzen

In diesem Modul erwerben bzw. stärken die Schülerinnen und Schüler folgende Kompetenzen.

### Sachkompetenz:

- Die Schülerinnen und Schüler wissen, was ein Girokonto ist und wozu es gebraucht wird.
- Sie kennen die wichtigsten Begriffe rund um das Girokonto (z. B. Überweisung, Lastschrift, Dauerauftrag, IBAN, TAN, Girocard, Dispo) und wissen um die unterschiedliche Preisgestaltung je nach Bank und Kontomodell.
- Sie kennen die wichtigsten Quellen für die Recherche von Gebühren, die in Zusammenhang mit einem Girokonto anfallen können.

### Methodenkompetenz:

- Die Schülerinnen und Schüler können die Preise und Leistungen verschiedener Girokonten recherchieren und vergleichen.

### Urteilskompetenz:

- Die Schülerinnen und Schüler können beurteilen, welches Girokonto zu welchem Nutzerverhalten passt.
- Sie können einschätzen, welche Medien in welchem Maße bei einer Recherche von Girokonto-Kosten nützlich sind.

### Selbst- und Sozialkompetenz:

- Die Schülerinnen und Schüler können sich in Gruppen organisieren.
- Sie können auf die individuellen Bedürfnisse einer Person näher eingehen und dieser Person Vorschläge zur Problemlösung unterbreiten.

### Medienkompetenz:

- Die Schülerinnen und Schüler können Medien nutzen, um sich Informationen zu beschaffen.
- Sie können Medien im Hinblick auf ihre Neutralität und Sachlichkeit einschätzen.

## Hintergrundinformationen

Wenn Sie sich vorab noch eingehender über das Thema Girokonto informieren möchten, empfehlen wir Ihnen die folgende Seite:

- [Allgemeine Informationen zu Girokonto und -gebühren im Finanztip Ratgeber](#)

Das Material zur Unterrichtseinheit enthält für Sie als Lehrkraft außerdem ein Glossar mit den wichtigsten Begriffen rund ums Girokonto (siehe Material GK-e).

## Stundenverlauf zur Einheit „Girokonto“

Dauer, Phase	Sozialform, Material	Inhalt und Vorgehen
<b>Baustein 1: Funktionen eines Girokontos (13 Min.)</b>		
5 Min. Einstieg	Klassengespräch GK-1	Die Lehrkraft (LK) öffnet die Präsentation (Material GK-1) und stellt den Schülerinnen und Schülern (SuS) die Leitfrage:  Wie bezahlt ihr eure Handyrechnung?  Die LK lenkt das Gespräch so, dass deutlich wird: Zahlungen finden auch bargeldlos statt. Für solche Zahlungen braucht es ein Konto.
5 Min. Erarbeitung	Klassengespräch GK-1 GK-c	Bezugnehmend auf die Frage, wie die SuS ihre Handyrechnung bezahlen, notiert die LK „Rechnungen begleichen“ in eines der freien Felder auf der zweiten Folie der Präsentation (GK-1).  <b>Empfehlung:</b> Es kann vorkommen, dass Funktionen genannt werden, für die ein Girokonto eher nicht geeignet ist (z. B. zum Sparen). Stellen Sie diese in der Klasse zur Debatte. Kommen Sie ggf. im Verlauf der Stunde noch einmal darauf zurück (z. B. nach der Stationenarbeit, wenn deutlich geworden ist, dass es keine Zinsen auf Girokontoguthaben gibt).
3 Min. Überleitung	Frontalunterricht/ Plenum	Die LK nimmt Bezug auf einzelne Begriffe, die im Gespräch gefallen sind. Davon ausgehend erklärt die LK, dass es rund ums Girokonto und seine Funktionen einige Begriffe gibt, die jeder kennen sollte, und leitet damit zur Arbeitsphase über.
<b>Baustein 2: Die wichtigsten Begriffe zum Girokonto (20 Min.)</b>		
15 Min. Erarbeitung	Partnerarbeit GK-2 GK-c	Die LK teilt das Arbeitsblatt (GK-2) an die SuS aus. In Partnerarbeit füllen die SuS das Gitterrätsel aus.  <b>Empfehlung:</b> Geben Sie den SuS die Möglichkeit, bestimmte Begriffe eigenständig im Netz zu suchen. Dafür ist der Einsatz von Tablets, Laptops oder PCs ideal.

Dauer, Phase	Sozialform, Material	Inhalt und Vorgehen
5 Min. Ergebnis-sicherung	Frontal- unterricht/ Plenum  GK-2  GK-c	Die LK und die SuS tragen ihre Ergebnisse zusammen, die LK und/oder die SuS befüllen das Giterrätsel vorn am Laptop oder PC so, dass alle die Ergebnisse sehen können.
<b>Baustein 3: Girokonto-Tabu (22 Min.)</b>		
12 Min. Übung	Gruppenarbeit  GK-3  GK-d	Die SuS bilden Vierer- bis Fünfergruppen und spielen gegeneinander „Tabu ohne Tabus“.  <b>Hinweis:</b> Konkrete Informationen zum Vorgehen finden Sie im Methodenblatt (GK-d).
<b>Hausaufgabe bis zur Folgestunde (optional, bei Ende der Stunde):</b>  Vervollständigt in Gruppenarbeit das Tabu! Tragt auf jeder Karte 3 Tabuwörter ein, die zum Oberbegriff passen.		
10 Min. Übung	Gruppenarbeit  GK-3  GK-d	Die SuS bilden Vierer- bis Fünfergruppen und spielen gegeneinander Tabu.  <b>Wichtig bei Nutzung der Hausaufgabe:</b> Die Tabu-Sets, die von den Gruppen als Hausaufgabe vervollständigt wurden, werden nun neu auf die Gruppen verteilt. Keine Gruppe spielt mit ihrem eigenen Tabu-Set.
<b>Baustein 4: Die Suche nach dem richtigen Girokonto (80 Min.)</b> <i>Wir empfehlen Ihnen, diese Arbeit während einer Doppelstunde durchzuführen.</i>		
2 Min. Überlei- tung	Frontal- unterricht/ Plenum	Die LK ruft das Lösungswort aus dem Giterrätsel der letzten Stunde in Erinnerung: <i>Kontoführungsgebühr</i> .  Sie erklärt, dass rund um ein Girokonto Kosten entstehen können, die es zu erkennen gilt.
38 Min. Erarbei- tung	Gruppenarbeit  GK-4  GK-5	Die SuS recherchieren an verschiedenen Stationen (GK-5) mithilfe von verschiedenen Quellen die Kosten verschiedener Girokonten. Jede Gruppe erhält einen Kontoinhaber, dem sie ein Girokonto empfehlen müssen (GK-4).  <i>(Fortsetzung nächste Seite)</i>

Dauer, Phase	Sozialform, Material	Inhalt und Vorgehen
<i>(Fortsetzung)</i>	<p>GK-c</p> <p>GK-d</p>	<p><b>Hinweis:</b> Informationen zur konkreten Vorgehensweise und zum Aufbau der Stationenarbeit finden Sie im Methodenblatt (GK-d).</p> <p><b>Tipp:</b> Halten Sie das Glossar (GK-e) bereit, um den SuS ggf. Informationen zu unklaren Begriffen geben zu können.</p>
<p>20 Min.</p> <p>Ergebnis-sicherung</p>	<p>Schüler-präsentation</p> <p>GK-4</p> <p>GK-5</p> <p>GK-c</p>	<p>Die SuS präsentieren nacheinander ihre Empfehlung und begründen ihre Entscheidung. Die SuS notieren die jeweiligen Entscheidungen der anderen Gruppen auf ihrem Arbeitsblatt (GK-4).</p> <p>Die SuS und die LK ziehen das Fazit, dass die Wahl des richtigen Girokontos und die jeweiligen Kosten stark von der individuellen Nutzung abhängen und es nicht reicht, die Kontoführungsgebühr anzuschauen. Die LK und die SuS formulieren daraus einen Merksatz, den sich die SuS dem Arbeitsblatt mit den Personas (GK-4) notieren.</p> <p><b>Wichtig:</b> Die LK fragt die SuS, ob sie bereits ein Girokonto haben und was sie dafür bezahlen. Die LK verweist auf die Beispiele, in denen deutlich wird, dass vor allem Jugendliche und junge Erwachsene häufig weniger oder sogar nichts für ihr Konto bezahlen, Girokonto-Kosten aber im Erwachsenenalter ein Thema sein werden. Die LK kann die SuS an dieser Stelle dazu auffordern, ihre Eltern auf diesen Umstand hinzuweisen.</p>
<p>20 Min.</p> <p>Reflexion</p>	<p>Klassen-gespräch</p> <p>GK-6</p> <p>GK-c</p>	<p>Die LK fragt die SuS, welche Hilfsmittel sie bei der Recherche der Kosten mehr und welche sie weniger nützlich fanden. Die SuS begründen ihre Einschätzung.</p> <p>Die SuS und die LK gehen gemeinsam alle Stationen noch einmal durch und notieren sich ihre Einschätzungen zu Sachlichkeit und Neutralität der einzelnen Quellen auf ihrem Arbeitsblatt (GK-6).</p> <p style="text-align: right;"><i>(Fortsetzung nächste Seite)</i></p>

Dauer, Phase	Sozialform, Material	Inhalt und Vorgehen
(Fortsetzung)		Die LK und die SuS kommen zu dem Schluss, dass es bei der Suche nach einem Girokonto nicht nur wichtig ist, die einzelnen Kostenpunkte zu kennen, sondern auch neutrale Quellen dazu zu finden und Werbeversprechen von sachlichen Informationen zu unterscheiden. Sie notieren sich diese und weitere Erkenntnisse ebenfalls auf dem Arbeitsblatt (GK-6).
<p><b>Hausaufgabe:</b></p> <p>Wendet euer Wissen im wahren Leben an. Findet euch in euren Gruppen wieder und sucht für eure Persona ein richtiges Girokonto. Definiert dafür zunächst in der Gruppe, welche Banken und Konten ihr euch ansehen wollt. Jedes Gruppenmitglied analysiert im Anschluss daran die Kosten eines Girokontos. Tauscht euch über eure Ergebnisse aus und entscheidet euch für ein Konto, das ihr eurer Persona empfehlen würdet. Präsentiert euer Ergebnis in der Folgestunde. Erklärt dabei eure Vorgehensweise. Geht auch auf die Wahl der von euch genutzten Quellen ein.</p> <p><b>Tipp:</b> Bereiten Sie bei Bedarf schon eine Liste von Banken vor, darunter am besten auch Banken aus Ihrer Region.</p>		

## Lösungen zur Einheit „Girokonto“

### Lösung zum Klassenmaterial GK-1





## Lösung zum Klassenmaterial GK-4

### Gesamtergebnis:

	Ramiro 	Laura 	Milad und Bianca 	Léon 
<b>Bank</b>	Bank C	Bank D	Bank B	Bank A
<b>Kontomodell</b>	Alles-dabei-Konto	Basic	Girokonto premium	Girokonto
<b>Gründe</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Filialbank</li> <li>• Größere Zahl an Geldautomaten sowie niedrigere Kontoführungsgebühr als bei Bank B</li> <li>• Unbegrenzt kostenlose Abhebungen, Einzahlungen und Überweisungen</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Smartphone-Bank</li> <li>• Kostenlose Kontoführung</li> <li>• Kostenlose Zahlungen und Abhebungen mit Debitkarte in Deutschland und der Eurozone</li> <li>• 1 Unterkonto inklusive</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• In Euro kostenlos bezahlen, in Fremdwährung kostengünstig (1,75 %)</li> <li>• 25-mal im Jahr im Ausland kostenlos Geld abheben</li> <li>• 2 Kreditkarten mit Verfügungsrahmen inklusive</li> <li>• Zweitgünstigster Dispozins</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Kostenlose Kontoführung</li> <li>• Kostenlose Debitkarte für Zahlungen vor Ort und im Internet (Girocard wäre hier nicht ausreichend)</li> <li>• Online-Banking (kein mobiles Banking!) mit TAN per SMS</li> </ul>

## Lösung zum Klassenmaterial GK-4 (Fortsetzung)

### Detailbetrachtung für Ramiro:



Kriterium	Bank A Girokonto	Bank B Girokonto online	Bank B Girokonto premium	Bank C Online-Konto	Bank C Super- Individuell- Konto	Bank C Alles-dabei- Konto	Bank D Basic	Bank D Extra	Bank D Prime
Kontoführungs- gebühr (mtl.)*	0,00 bzw. 4,00 Euro	0,00 bzw. 6,00 Euro	9,00 Euro	0,00 bzw. 5,00 Euro	3,00 Euro	7,00 Euro	0,00 Euro	5,00 Euro	9,00 Euro
Bank verfügt über eigene Filialen	Nein	Ja	Ja	Ja	Ja	Ja	Nein	Nein	Nein
Kostenlose Abhebungen in Deutschland	Unbegrenzt an allen Automaten der Bank	Unbegrenzt an ca. 3.000 Automaten	Unbegrenzt an ca. 3.000 Automaten + Schaltern	Unbegrenzt an ca. 15.000 Automaten	Unbegrenzt an ca. 15.000 Automaten	Unbegrenzt an ca. 15.000 Automaten	3-mal kostenlos pro Monat an nahezu allen Automaten in Deutschland (danach je 2,50 Euro)	5-mal kostenlos pro Monat an nahezu allen Automaten in Deutschland (danach je 2,50 Euro)	9-mal kostenlos pro Monat an nahezu allen Automaten in Deutschland (danach je 2,50 Euro)
Einzahlungen	Kostenlos an 15 Automaten	Kostenlos an ca. 1.000 Automaten	Kostenlos an ca. 1.000 Automaten + Schaltern	3,00 bzw. 5,00 Euro je Einzahlung	3,00 bzw. 5,00 Euro je Einzahlung	Kostenlos an ca. 3.000 Automaten + 500 Schaltern	In Geschäften, 1,50 % Gebühr	In Geschäften, 1,50 % Gebühr	In Geschäften, unbegrenzt kostenlos
Karte für Abhebungen und Einzahlungen	Debitkarte, kostenlos	Debitkarte, kostenlos	Girocard, kostenlos	Girocard, 10,00 Euro pro Jahr	Girocard, 10,00 Euro pro Jahr	Girocard, kostenlos	Debitkarte, kostenlos	Debitkarte, kostenlos	Debitkarte, kostenlos
Beleghafte Überweisung	Nicht möglich	Je 2,50 Euro	Unbegrenzt kostenlos	Je 3,00 Euro	Je 0,60 Euro	Unbegrenzt kostenlos	Nicht möglich	Nicht möglich	Nicht möglich

\* Ramiros mtl. Geldeingang ist nicht bekannt – die Kontoführungsgebühr einzelner Kontomodelle damit ebenfalls nicht

## Lösung zum Klassenmaterial GK-4 (Fortsetzung)

### Detailbetrachtung für Laura:



Kriterium	Bank A Girokonto	Bank B Girokonto online	Bank B Girokonto premium	Bank C Online-Konto	Bank C Super- Individuell- Konto	Bank C Alles-dabei- Konto	Bank D Basic	Bank D Extra	Bank D Prime
Kontoführungs- gebühr (mtl.)	0,00 Euro	6,00 Euro	9,00 Euro	5,00 Euro	3,00 Euro	7,00 Euro	0,00 Euro	5,00 Euro	9,00 Euro
Modernes Smartphone- Konto	Nein	Nein	Nein	Nein	Nein	Nein	Ja	Ja	Ja
Kostenlos Bargeld abheben	Unbegrenzt an allen Automaten der Bank	Unbegrenzt an ca. 3.000 Automaten	Unbegrenzt an ca. 3.000 Automaten + Schaltern	Unbegrenzt an ca. 15.000 Automaten	Unbegrenzt an ca. 15.000 Automaten	Unbegrenzt an ca. 15.000 Automaten	3-mal kostenlos pro Monat an nahezu allen Automaten in Deutschland (danach je 2,50 Euro)	5-mal kostenlos pro Monat an nahezu allen Automaten in Deutschland (danach je 2,50 Euro)	9-mal kostenlos pro Monat an nahezu allen Automaten in Deutschland (danach je 2,50 Euro)
Kostenlos bezahlen in Deutschland und der Eurozone	Ja	Ja	Ja	Ja	Ja	Ja	Ja	Ja	Ja
Karte fürs Bezahlen und Geldabheben	Debitkarte, kostenlos	Debitkarte, kostenlos	Debitkarte, kostenlos	Girocard, 10,00 Euro pro Jahr	Girocard, 10,00 Euro pro Jahr	Girocard, kostenlos	Debitkarte, kostenlos	Debitkarte, kostenlos	Debitkarte, kostenlos
Unterkonten	Nein	Nein	Nein	Nein	Nein	Nein	1	3	unbegrenzt

## Lösung zum Klassenmaterial GK-4 (Fortsetzung)

### Detailbetrachtung für Milad und Bianca:



Kriterium	Bank A Girokonto	Bank B Girokonto online	Bank B Girokonto premium	Bank C Online-Konto	Bank C Super-Individuell-Konto	Bank C Alles-dabei-Konto	Bank D Basic	Bank D Extra	Bank D Prime
Kontoführungsgebühr (mtl.)*	0,00 bzw. 4,00 Euro	0,00 bzw. 6,00 Euro	9,00 Euro	0,00 bzw. 5,00 Euro	3,00 Euro	7,00 Euro	0,00 Euro	5,00 Euro	9,00 Euro
1. Kreditkarte	Nicht erhältlich	40,00 Euro pro Jahr	Kostenlos	Ab 30,00 Euro pro Jahr	Ab 30,00 Euro pro Jahr	Ab 30,00 Euro pro Jahr	Nicht erhältlich	Nicht erhältlich	Nicht erhältlich
2. Kreditkarte	Nicht erhältlich	40,00 Euro pro Jahr	Kostenlos	Ab 30,00 Euro pro Jahr	Ab 30,00 Euro pro Jahr	Ab 30,00 Euro pro Jahr	Nicht erhältlich	Nicht erhältlich	Nicht erhältlich
Bezahlen im Ausland	In Euro kostenlos, in Fremdwährung 1,90 % des Betrags	In Euro kostenlos, in Fremdwährung 1,75 % des Betrags	In Euro kostenlos, in Fremdwährung 1,75 % des Betrags	In Euro kostenlos, in Fremdwährung je nach Karte ab 1,75 % des Betrags	In Euro kostenlos, in Fremdwährung je nach Karte ab 1,75 % des Betrags	In Euro kostenlos, in Fremdwährung je nach Karte ab 1,75 % des Betrags	In Euro kostenlos, in Fremdwährung 2,00 % des Betrags	In Euro kostenlos, in Fremdwährung 2,00 % des Betrags	Kostenlos
Abheben im Ausland	In Euro kostenlos, in Fremdwährung 1,90 % des Betrags	2,00 % des Betrags, mind. 5,00 Euro, ggf. +1,75 % bei Abhebung in Fremdwährung	25-mal pro Jahr kostenlos, danach 2,00 % des Betrags, mind. 5,00 Euro, ggf. +1,75 % bei Abhebung in Fremdwährung	In Euro kostenlos, in Fremdwährung je nach Karte mind. 5,00 Euro + 2,75 %	In Euro kostenlos, in Fremdwährung je nach Karte mind. 5,00 Euro + 2,75 %	In Euro kostenlos, in Fremdwährung je nach Karte mind. 5,00 Euro + 2,75 %	3-mal kostenlos pro Monat (danach je 2,50 Euro)	5-mal kostenlos pro Monat (danach je 2,50 Euro)	9-mal kostenlos pro Monat (danach je 2,50 Euro)
Dispozins	8,50 % p. a.	12,00 % p. a.	8,00 % p. a.	12,50 % p. a.	12,50 % p. a.	12,50 % p. a.	9,00 % p. a.	8,00 % p. a.	7,00 % p. a.

\* Milads und Biancas mtl. Geldeingang ist nicht bekannt – die Kontoführungsgebühr einzelner Kontomodelle damit ebenfalls nicht.

## Lösung zum Klassenmaterial GK-4 (Fortsetzung)

### Detailbetrachtung für Léon:



Kriterium	Bank A Girokonto	Bank B Girokonto online	Bank B Girokonto premium	Bank C Online-Konto	Bank C Super- Individuell- Konto	Bank C Alles-dabei- Konto	Bank D Basic	Bank D Extra	Bank D Prime
Kontoführungs- gebühr (mtl.)	0,00 Euro	6,00 Euro	9,00 Euro	5,00 Euro	3,00 Euro	7,00 Euro	0,00 Euro	5,00 Euro	9,00 Euro
Reines Online- Banking (kein mobiles Banking, keine Filialen)	Ja	Ja	Nein	Ja	Nein	Nein	Nein	Nein	Nein
Kostenlose Karte für Zahlungen vor Ort	Ja, Debitkarte	Ja, Debitkarte	Ja, Girocard und Kreditkarte	Nein, Girocard für 10,00 Euro, Kreditkarte ab 30 Euro pro Jahr	Nein, Girocard für 10,00 Euro, Kreditkarte ab 30 Euro pro Jahr	Ja, Debitkarte	Ja, Debitkarte	Ja, Debitkarte	Ja, Debitkarte
Kostenlose Karte für Zahlungen im Internet*	Ja, Debitkarte	Ja, Debitkarte	Ja, Kreditkarte	Nein	Nein	Nein, Kreditkarte ab 30,00 Euro	Ja, Debitkarte	Ja, Debitkarte	Ja, Debitkarte
TAN-Verfahren ohne Smartphone	Ja, per SMS	Ja, gegen einmalig 10 Euro für einen Generator; außerdem Girocard (12 Euro pro Jahr)	Ja, per Generator	Ja, per SMS oder Generator	Ja, per SMS oder Generator	Ja, per SMS oder Generator	Nein	Nein	Nein

\* Eine Girocard lässt sich für Zahlungen im Internet nur eingeschränkt und nur mithilfe eines weiteren Dienstes (z. B. GiroPAY) nutzen. Eine Zahlung direkt mit der Karte ist nur mit einer Kreditkarte bzw. den neuen Debitkarten von Mastercard und Visa möglich.

## Ausfüllhinweis zum Klassenmaterial GK-6

### Bank A: Preis- und Leistungsverzeichnis + Entgeltinformation

- + Informationen aus erster Hand
- + Sachliche Information
- + Umfassende Kostenübersicht
- Informationen nur zu einer Bank
- Umständlich formuliert
- ! Entgeltinformation für alle Banken in einheitlichem Format = vergleichbar

### Bank B: Beratungsgespräch

- + Informationen aus erster Hand
- + Gezielte Nachfragen möglich
- Kann zum Verkaufsgespräch werden

### Bank C: Preisaushang

- + Informationen aus erster Hand
- + Sachliche Information
- Informationen nur zu einer Bank
- Umständlich formuliert
- ggf. unvollständig

### Bank D: Website der Bank

- + Informationen aus erster Hand
- + Übersichtliche Darstellung
- Informationen nur zu einer Bank
- Kann werblich sein

### Finaldo: Ratgeberseite

- + im Sinne des Nutzers/Lesers
- + Vergleich mehrerer Banken
- Kein kompletter Marktüberblick
- ! Hinweise für Seriosität: Gut sichtbarer Provisionshinweis, Empfehlungen auch ohne Provision, journalistische Arbeitsweise

### Vergleichsfuchs: Vergleichsportal

- + Vergleich mehrerer Banken
- Kein kompletter Marktüberblick
- ggf. sehr werblich und von monetären Entscheidungen getrieben
- ! Hinweise für fehlende Seriosität: versteckte Infos, wenig nachvollziehbare Produktauswahl/-reihenfolge, viele Werbebotschaften

**Ausfüllhinweis zum Klassenmaterial GK-6 (Fortsetzung)**

Wenn wir uns über die Kosten eines Girokontos informieren wollen, können wir das direkt bei den Banken tun. Speziell im Internet können wir unsere Informationen auch von Vergleichsseiten beziehen.



Die Banken selbst können immer nur über ihre eigenen Produkte informieren. Rechtliche Dokumente wie Preis- und Leistungsverzeichnisse sind kompliziert, dafür aber sachlich. Websites und Beratungen können werblich werden. Entgeltinformationen folgen einem einheitlichen Aufbau und sind damit gut vergleichbar.



Mithilfe von Vergleichsseiten können wir direkt mehrere Konten von unterschiedlichen Banken vergleichen. Die Vergleichsseiten bieten aber keinen kompletten Marktüberblick. Wichtig ist, dass wir darauf achten, ob eine Seite journalistischen Standards folgt oder eigenen finanziellen Interessen. Empfehlungen hinterfragen wir.



...



...



## Methodenblatt zur Einheit „Girokonto“

### Tabu mit den wichtigsten Begriffen rund ums Girokonto

Teil der Unterrichtseinheit zum Girokonto ist ein Tabu-Spiel, mit dem die Schülerinnen und Schüler die gerade gelernten Begriffe festigen.

Es wird in zwei Runden gespielt:

- In Runde 1 am Ende der Einzelstunde spielen die Schülerinnen und Schüler „Tabu ohne Tabus“ – es gibt noch keine Tabuwörter, die sie bei der Erklärung auslassen müssen.
- In Runde 2 zu Beginn der Doppelstunde spielen die Schülerinnen und Schüler mit Tabuwörtern – dafür haben sie vorab als Hausaufgabe die Karten mit Tabuwörtern befüllt.

### Vorbereitung – vor dem Unterricht

Drucken Sie das Tabu-Set (GK-3) so oft aus, dass später Vierer- bis Fünfergruppen je ein Set erhalten. Schneiden Sie die Karten am besten schon vorab zu und legen Sie diese in einen Umschlag.



*Wichtig: Die weißen Felder auf den Karten bleiben zunächst leer. Diese werden später als Hausaufgabe durch die Schülerinnen und Schüler mit Tabuwörtern befüllt.*

### Vorbereitung – im Unterricht

Die Schülerinnen und Schüler bilden Vierer- bis Fünfergruppen und setzen sich je Gruppe an einen Tisch. Jede Gruppe erhält ein Tabu-Set.

## Ablauf

Die Schülerinnen und Schüler mischen den Kartenstapel und legen ihn verdeckt in die Mitte ihres Tisches. Jede Gruppe bestimmt einen Startspieler. Die Lehrkraft erklärt die Regeln, definiert ein Zeitfenster für das Spiel (z. B. 10 Minuten) und gibt den Startschuss.

Der Startspieler zieht die oberste Karte vom Stapel, liest still den Begriff und erklärt ihn seiner Gruppe. Die anderen Spieler der Gruppe müssen den Begriff erraten.

Sobald ein Begriff erraten wurde, wird die Karte auf einem eigenen Ablagestapel abgelegt. Der im Uhrzeigersinn nächste Spieler ist an der Reihe, zieht eine Karte und erklärt.

Wird ein Begriff nicht erraten, darf sich die Gruppe dafür entscheiden, ihn auszulassen. Nicht erratene Begriffe werden auf einem eigenen Ablagestapel gesammelt. Diese Karten bringen später Punktabzug.

[Erst in Runde 2, echtes Tabu:] Wird bei der Erklärung ein Tabuwort verwendet, landet diese Karte auf dem Ablagestapel mit den nicht erratenen Begriffen. Auch diese Karten bedeuten später Punktabzug.

Das Spiel endet mit Ablauf des von der Lehrkraft vorgegebenen Zeitfensters oder in dem Moment, in dem eine Gruppe keine Karten mehr nachziehen kann. Es folgt die Wertung: Für jeden erratenen Begriff gibt es einen Punkt. Für jeden nicht erratenen Begriff (oder jeden Begriff, bei dem ein Tabuwort gefallen ist) wird ein Punkt abgezogen. Die Gruppe mit der höchsten Punktzahl gewinnt.

## Empfehlung

Jede Gruppe befüllt eigenständig die Tabukarten mit Tabuwörtern. Damit sich die Gruppen dabei keinen Vorteil verschaffen können und das Spiel ausreichend herausfordert, empfiehlt es sich, die Tabu-Sets vor der Runde unter den Gruppen zu tauschen.

## Differenzierung

Sollten Sie die Hausaufgabe nicht nutzen wollen, können Sie zu Beginn der Doppelstunde erneut eine Runde „Tabu ohne Tabus“ spielen. Dies gilt auch für den Fall, dass die Doppelstunde direkt an die Einzelstunde anknüpft.

## Stationenarbeit zur Girokontosuche

Kern der Unterrichtseinheit zum Thema Girokonto ist eine Stationenarbeit, in der die Schülerinnen und Schüler selbst auf die Suche nach einem passenden Konto für eine von vier Personas gehen.

*Bitte beachten Sie: Die Beispiele, die in dieser Stationenarbeit vorkommen, orientieren sich an real existierenden Banken/Konten, sind aber fingiert. Damit stellen wir sicher, dass die Materialien unabhängig von etwaigen Gebührenänderungen einzelner Banken nutzbar sind.*

### Vorbereitung – vor dem Unterricht

Vor dem Unterricht drucken Sie bitte das Briefing für die Berater (Bank B, GK-5.2) und den Preisaushang (Bank C, GK-5.3) jeweils zweimal aus. Die Arbeitsblätter mit den Personas (GK-4) können, müssen Sie aber nicht ausdrucken. Wenn Sie die Stationenarbeit vollständig analog durchführen möchten, drucken Sie auch die übrigen Materialien (GK-5.1, GK-5.4, GK-5.5 und GK-5.6) aus – nutzen Sie dafür bitte die PDF-Version der Klassenmaterialien, da die PowerPoint-Dateien in diesem konkreten Fall nicht für den Druck optimiert sind.

Möchten Sie die Stationenarbeit digital durchführen, sorgen Sie bitte dafür, dass die übrigen Materialien für die Stationen so abgelegt sind, dass Sie im Unterricht via Tablets oder Laptops darauf zugreifen können.

### Vorbereitung – im Unterricht

Im Unterricht selbst bauen Sie die Stationen wie folgt auf:

<p><b>Station 1</b> ⌚ 5 Min.</p> 	<p><b>Station 2</b> ⌚ 5 Min.</p> 	<p><b>Station 3</b> ⌚ 5 Min.</p> 
<p><b>Station 4</b> ⌚ 5 Min.</p> 	<p><b>Station 5</b> ⌚ 5 Min.</p> 	<p><b>Station 6</b> ⌚ 5 Min.</p> 

- Station 1 = GK-5.1 (Bank A) – für diese Station benötigen Sie mindestens 1 Tablet oder Laptop (besser 2), auf dem Sie das Preis-Leistungsverzeichnis plus Entgeltinformation für Bank A im PowerPoint öffnen. Gehen Sie dabei bitte in den Präsentationsmodus.
- Station 2 = GK-5.2 (Bank B) – für diese Station benötigen Sie zwei Schülerinnen und Schüler, die in die Rolle von Mitarbeitenden der Bank schlüpfen. Diese erhalten je ein Exemplar des Briefings für Bank B.
- Station 3 = GK-5.3 (Bank C) – für diese Station benötigen Sie den ausgedruckten Preisaushang für Bank C.
- Station 4 = GK-5.4 (Bank D) – für diese Station benötigen Sie mindestens 1 Tablet oder Laptop (besser 2), auf dem Sie die Website von Bank D im PowerPoint öffnen. Gehen Sie dafür bitte in den Präsentationsmodus.
- Station 5 = GK-5.5 (Ratgeberseite, Banken A und B) – für diese Station benötigen Sie mindestens 1 Tablet oder Laptop (besser 2), auf dem Sie die Ratgeberseite im PowerPoint öffnen. Gehen Sie dafür bitte in den Präsentationsmodus.
- Station 6 = GK-5.6 (Vergleichsseite, Banken C und D) – für diese Station benötigen Sie mindestens 1 Tablet oder Laptop (besser 2), auf dem Sie die Vergleichsseite im PowerPoint öffnen. Gehen Sie dafür bitte in den Präsentationsmodus.

Nachdem Sie die Schülerinnen und Schüler für Station 2 bestimmt haben, unterteilen Sie den Rest Ihrer Klasse in 4 Gruppen. Jede Gruppe erhält eine Persona und die Übersicht über alle Personen als Arbeitsblatt (GK-4).

*Tip: Je nach Klassengröße ist auch eine Aufteilung in 8 Gruppen möglich – in diesem Fall bearbeiten je zwei Gruppen dieselbe Persona.*

## Ablauf

- Phase 1: Die Schülerinnen und Schüler erhalten 5 Minuten Zeit, um sich die Beschreibung zu ihrer Persona genau durchzulesen und daraus die Kriterien abzuleiten, die für die Suche nach dem passenden Konto wichtig sein werden.
- Phase 2: Jede Gruppe beginnt nun an einer Station mit der Recherche. Welche Gruppe an welcher Station beginnt, spielt keine Rolle. An einer Station darf jedoch immer nur eine Gruppe arbeiten. Phase 2 geht über 6 Runden (eine Runde = eine Station) à 5 Minuten. Nach Ablauf einer Runde bewegen sich die Gruppen im Uhrzeigersinn zur nächsten Station. Ziel ist es, dass alle Gruppen alle Stationen einmal durchlaufen haben und dort gemeinsam nach den Informationen suchen, die sie für die Wahl eines passenden Girokontos benötigen.

*Wichtig: Achten Sie darauf, dass die SuS beim Verlassen einer Station alles auf Ausgang zurücksetzen. Bei den Präsentationen, die Websites nachbilden, genügt dafür ein Klick auf das Logo der jeweiligen Website.*

- Phase 3: Die Schülerinnen und Schüler erhalten erneut einige Minuten Zeit, um sich noch einmal zu beratschlagen und sich auf ein Konto festzulegen, das sie ihrer jeweiligen Persona empfehlen möchten.
- Im Anschluss: Jede Gruppe stellt ihr Ergebnis der Klasse vor. Für die Präsentationen aller Gruppen und ein gemeinsames Fazit stehen in Summe 20 Minuten zur Verfügung.

### Hilfestellung

Die Materialien für die Stationenarbeit nutzen das gängige Vokabular. Entsprechend tauchen hier viele Begriffe auf, die Sie nicht alle im Einzelnen erklären können. Wir empfehlen Ihnen daher, das Glossar (GK-e) bereitzuhalten, sodass Sie im Einzelfall unterstützen können.

### Differenzierung

Je nach Klassengröße, Wissensstand Ihrer Schülerinnen und Schüler und verfügbarer Zeit können Sie die Stationenarbeit auch abwandeln. Zwei denkbare Varianten:

- Konzentrieren Sie sich auf die Stationen 1 bis 4. In diesem Fall können Sie die beiden Vergleiche entweder zur Binnendifferenzierung oder für eine Folgestunde nutzen, in der Sie diese zusätzlichen Quellen und ihre Vertrauenswürdigkeit näher besprechen.
- Geben Sie den Schülerinnen und Schülern weniger Quellen zur Recherche vor. Diejenigen, die Persona „Ramiro“ und Persona „Milad & Bianca“ bearbeiten, sehen sich nur die Quellen zu Bank A und Bank B sowie ggf. die Ratgeberseite an. Diejenigen Schülerinnen und Schüler, die sich mit den Personas „Laura“ und „Léon“ beschäftigen, erhalten zur Recherche die Quellen zu Bank C und Bank D sowie ggf. die Vergleichsseite.

## Glossar zur Einheit „Girokonto“

<b>Abhebung</b>	Anderes Wort für Auszahlung von Kontoguthaben in bar, geht an Geldautomaten, bei Filialbanken auch am Schalter oder an den Kassen sowie oft auch in Supermärkten an der Ladenkasse
Auslandseinsatzentgelt	Gebühr, die beim Abheben oder Geldabheben im Ausland anfallen kann und zwar unabhängig von der jeweiligen Währung
Automatenverbund	Zusammenschluss mehrerer Banken, die ihre eigenen Geldautomaten auch Kunden der jeweils anderen Banken für kostenlose Abhebungen zur Verfügung stellen; Beispiele: Cash Group, Cashpool, Bankcard-Servicenet, Sparkassen-Netz
Bankleitzahl	Identifikationsnummer einer Bank – veraltet, heute in der IBAN enthalten und zusätzlich durch BIC abgelöst
Basiskonto	Konto ohne Überziehungsmöglichkeit; für Personen, die etwa aufgrund von Wohnungslosigkeit kein herkömmliches Girokonto eröffnen können; Banken müssen dieses Konto anbieten
Beleghafte Überweisung	Überweisung, die mithilfe eines Überweisungsträgers aus Papier vom Kunden bei der Bank in Auftrag gegeben wird
BIC	Kurzform von Business Identifier Code, Geschäftskennzeichen einer Bank
Buchung	Oberbegriff für alle Bewegungen auf dem Konto (Geldeingänge wie -ausgänge, dazu gehören z. B. auch Überweisungen und Lastschriften)
<b>Dauerauftrag</b>	Regelmäßiger Geldtransfer von einem Konto auf ein anderes, der einmalig vom Kontonutzer in Auftrag gegeben und danach automatisch ausgeführt wird, z. B. beim Bezahlen der Miete
<b>Direktbank</b>	Bank, die ihre Produkte und Dienstleistungen nur online oder telefonisch anbietet, aber über keine Filialen für Kunden verfügt; oft auch als Onlinebank bezeichnet
<b>Dispo</b>	Kurzform für den Kredit, der Kontoinhabern ermöglicht, ihr Konto zu überziehen; im Fachjargon auch als „eingeräumte Kontoüberziehung“ bezeichnet und von der „geduldeten Kontoüberziehung“ ohne festen Kreditrahmen zu unterscheiden

<b>EC-Karte</b>	Veralteter, aber immer noch gern genutzter Begriff für die klassische Bankkarte; wurde 2007 durch Girocard abgelöst
Eingeräumte Kontoüberziehung	Rechtliche Bezeichnung für den Dispokredit
<b>Einzahlung</b>	Deponieren von Bargeld als Guthaben auf dem Girokonto, geht an speziellen Automaten, bei Filialbanken auch am Schalter oder an den Kassen sowie vereinzelt auch in Supermärkten an der Ladenkasse
Entgeltinformation	Vorgeschriebene und vereinheitlichte Kontoübersicht, die die zentralen Kostenpunkte eines Kontomodells auflistet
Filialbank	Bank, die ihre Produkte und Services vor allem vor Ort in eigenen Filialen anbietet, aber auch zusätzlich über das Internet
Fremdbank	Andere Bank als die kontoführende Bank; steht mit der kontoführenden Bank in keiner engeren Beziehung
Fremdwährungsentgelt	Gebühr, die nach dem Bezahlen oder Geldabheben im Ausland in einer anderen Währung als Euro fällig wird
Geduldete Überziehung	Überziehung des Kontos ohne vorhandenen Dispokredit oder über den Dispo hinaus
<b>Gehaltskonto</b>	Begriff für ein Konto, auf welches der Arbeitgeber Gehalt oder Lohn überweist; ist oft mit Vergünstigungen verbunden – vor allem dann, wenn der Geldeingang einen Mindestbetrag übersteigt
<b>Geldautomat</b>	Gerät, das (oft rund um die Uhr) das Einzahlen und Auszahlen von Bargeld ermöglicht
Geldeingang	Gutschrift eines Betrags auf dem Girokonto, der von einem Dritten dorthin überwiesen wurde, z. B. Gehaltseingang vom Arbeitgeber
Geldkarte	Funktion einer (meist Giro-) Karte, bei der ein vorher auf die Karte geladener Betrag zum Bezahlen z. B. an Automaten verwendet werden kann – wird sukzessive eingestellt und daher veraltet
<b>Gemeinschaftskonto</b>	Konto, das mehr als einer Person gehört und das oft von Paaren eröffnet und daher auch als Partnerkonto bezeichnet wird
Geschäftskonto	Girokonto, das von Unternehmen, Selbstständigen, Freiberuflern für berufliche Zwecke genutzt wird

<b>Girocard</b>	Klassische Bankkarte, die zum Bezahlen und Abheben genutzt wird; der Begriff steht außerdem für ein deutsches Zahlungssystem, mit dem die Karten ausgestattet sind
<b>IBAN</b>	22-stellige Kombination aus Buchstaben und Zahlen (darunter Bankleitzahl und Kontonummer), die einem einzigen Girokonto zugeordnet ist
Kontoauszug	Digitale oder gedruckte Aufstellung aller Buchungen meist eines vollen Monats
Kontodeckung	Bedeutet, dass ausreichend Guthaben (oder Überziehungsmöglichkeit) für eine Abbuchung gegeben ist
<b>Kontoinhaber</b>	Person, der das Girokonto gehört
Kontonummer	Identifikationsnummer eines Girokontos – veraltet, heute in der IBAN enthalten
Kontoüberziehung	Ergebnis, wenn Abbuchungen größer ausfallen als der auf dem Konto verfügbare Betrag, siehe auch <i>ingeräumte Überziehung</i> (Dispo) und <i>geduldete Überziehung</i>
<b>Kreditkarte</b>	Karte, die oft zum Girokonto erhältlich ist und über einen eigenen Kreditrahmen verfügt, der einmal im Monat oder in monatlichen Raten bezahlt wird; der Begriff wird oft auch für andere Karten ohne Kreditrahmen genutzt
<b>Lastschrift</b>	Automatischer Abzug eines Betrages vom Girokonto, den der Empfänger in Auftrag gibt, z. B. der Mobilfunkanbieter
Maestro	Debitzahlungssystem aus dem Hause Mastercard, mit dem Girokarten oft ausgestattet werden; ermöglicht das Bezahlen im Ausland – wird Mitte 2023 eingestellt
<b>Mastercard</b>	Eines der größten Kreditkartenunternehmen der Welt
Mobile-Banking	Aus dem Englischen stammender Begriff für das Erledigen von Bankgeschäften über mobile Endgeräte, v. a. über App auf dem Smartphone
Neobank	Moderne Bank (oft auch Finanzdienstleister ohne eigene Banklizenz), die ihre Produkte und Dienstleistungen vor allem per App anbietet
<b>Online-Banking</b>	Aus dem Englischen stammender Begriff für das Erledigen von Bankgeschäften im Internet

Partnerkonto	Andere Bezeichnung für Gemeinschaftskonto; meist nur für Paare gedacht, die zusammen leben
Preisaushang	Rechtliches Dokument, das die häufigsten Gebühren einer Bank u. a. beim Girokonto auflistet und bei Filialbanken in den Geschäftsstellen aushängt (oft zusätzlich auch online abrufbar)
Preis- und Leistungsverzeichnis	Rechtliches Dokument, das alle Gebühren einer Bank u. a. beim Girokonto auflistet
Rücklastschrift	Rückbuchung einer Lastschrift; erfolgt, wenn die Lastschrift das Guthaben auf dem Girokonto übersteigt
Saldo	Anderer Begriff für Kontostand
SB-Center	Kurzform von Selbstbedienungs-Center; oft Vorraum einer Bankfiliale, wo Geldautomaten und Kontoauszugsdrucker aufgestellt sind
<b>TAN</b>	Kurzform von Transaktionsnummer; aus Ziffern bestehendes Einmalkennwort, das z. B. für die Freigabe einer Überweisung benötigt wird
Unterkonto	Konto, das einem Girokonto untergeordnet ist und z. B. für konkrete Sparziele gedacht ist; kann eine eigene IBAN haben
<b>Überweisung</b>	Geldtransfer von einem Konto auf ein anderes, der aktiv vom Kontonutzer in Auftrag gegeben wird, z. B. beim Bezahlen einer Rechnung
Verwahrtgelt	Zinssatz, den ein Kontoinhaber zahlt, wenn sein Guthaben u. a. auf dem Girokonto einen bestimmten (meist recht hohen) Betrag übersteigt
<b>Visa</b>	Eines der größten Kreditkartenunternehmen der Welt
V-Pay	Debitzahlungssystem aus dem Hause Visa, mit dem Girokarten oft ausgestattet werden; ermöglicht das Bezahlen im Ausland
Währungsumrechnungsentgelt	Gebühr, die beim Abheben von anderen Währungen als Euro innerhalb Deutschlands oder der Eurozone anfallen kann (teils auch weltweit); oft abhängig vom jeweiligen aktuellen Wechselkurs
Zahlungsverkehrsleistungen	Oberbegriff vor allem für Zahlungen mit Karte; steht für die Ausführung bzw. Wertstellung von Zahlungen
Zweitkonto	Weiteres Konto, das ein Kontoinhaber zusätzlich zu seinem Hauptkonto bei der gleichen oder bei einer anderen Bank eröffnet oder führt